

## DIE DGS-SEKTION SACHSEN-ANHALT VERLEIHT SOLARPREISE ANLÄSSLICH DER SAALEBAU-MESSE 2008



Herr Umlauf, Herr Daehre, Herr Radach, Herr Künne, Herr Dr. Hartmann  
 (von links nach rechts)

Seit nunmehr 16 Jahren findet als mitteleuropäische Baumesse in Halle an der Saale die SaaleBau statt. Mit der Messe verbunden ist ein Fachprogramm zu allen Themen rund ums Bauen. Die Sektion Sachsen-Anhalt hat in den letzten Jahren das Fachprogramm immer mit eigenen Beiträgen unterstützt und bereichert und auf einem Gemeinschaftsstand Besucher zu allen Themen rund um Erneuerbare Energien beraten.

Am Freitag, den 7. März 2008 eröffnete Dr. Karl-Heinz Daehre, der Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt die diesjährige Messe, die unter dem Motto „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ stand. 320 Aussteller (ein Rekord) präsentierten von der Solaranlage bis zum Pelletofen alles, was dazu beiträgt, die Kosten für Energie von Hausbesitzern und Gewerbetreibenden zu senken.

Im Anschluss an die Eröffnung fand die Verleihung der Solarpreise Sachsen-Anhalt statt. Der DGS-Vizepräsident Dr. Uwe

Hartmann überreichte den ersten Solarpreis gemeinsam an den Bürgermeister der Stadt Dardesheim, Herrn Rolf-Dieter Künne und dem Vertreter des Windparks Druiberg, Herrn Thomas Radach. Der Solarpreis wurde verliehen für die Stadt Dardesheim, der Stadt der erneuerbaren Energien und dem Windpark für die beispielhafte Einbindung ihrer Einwohner in die Themenfelder.

In der Stadt und der Region wurden bis heute realisiert:

- Ein Windpark mit einer Gesamtleistung von 62 MW sowie
- 9 Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 360 KW Nennleistung.

Mit dem Bau eines Informations- und Erlebnisparks Erneuerbare Energien wurde begonnen. Ganz neu war die Nachricht, dass der Landkreis als Modellregion Harz von insgesamt sechs vom Bundeswirtschaftsministerium ausgewählt und prämiert wurde (28 Regionen hatten sich

beworben). In der Modellregion mit ihren 280.000 Einwohnern soll beispielhaft die Netzintegration von erneuerbaren Energien demonstriert werden. Hierfür wird gemeinsam mit dem ISET Kassel auch ein Demand Side Management System umgesetzt.

Der zweite Solarpreis wurde Herrn Uwe Zischkale als Vertreter der ersten BürgerInnensolaranlage in Magdeburg verliehen. Ein halbes Dutzend Akteure meisterten die vielfältigen bürokratischen Hürden und überzeugten 50 Bürger der Stadt, auf dem Dach einer Grundschule eine Photovoltaikanlage zu errichten. Die Anlage hat eine Leistung von 28 KW. Es wird mit einem Ertrag von etwa 27.000 KWh pro Jahr gerechnet, wodurch ca. 20 Tonnen CO<sub>2</sub> Emissionen pro Jahr vermieden werden.

Eine Solarurkunde wurde Herrn Andreas Naumann überreicht, der als Architekt ein Energiesparhaus entwickelt hat, das praktisch keine Heizenergie benötigt. Kernstücke des Passivhauses sind: neuartige Fassadendämmung aus 3 Schichten Holz gefüllt mit Zellulose, durch Erdwärme vorgeheizte Luft zur Be- und Entlüftung mit einem Gegenstromwärmetauscher sowie Nutzung eines neuartigen Doppelfenstersystems zur Lufterwärmung bei Sonnenschein.

Herr Thomas Rakow vom Vorstand der SRU-Solar AG aus Sangerhausen erhielt ebenfalls eine Solarurkunde. Herr Rakow hat an maßgebender Stelle seit 1999 das Unternehmen aufgebaut. Heute arbeiten in der Firma 33 Solarspezialisten und tragen mit dazu bei, dass die erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor in Sachsen-Anhalt immer wichtiger werden. Herr Rakow unterstützte darüber hinaus den Bau von 2 Solarstromanlagen auf Grundschulen im Senegal und legte bei der Montage selbst Hand an.

Alle Preisträger haben entscheidend dazu beigetragen, Erneuerbare Energien in der Region zu verankern und voranzubringen.